

**Bürobauten 6.05**

**Biel / Bienne  
Neubau Verwaltungsgebäude  
des Bundesamtes für Kommunikation**

<i>Bauherrschaft</i>	Bundesamt für Bauten und Logistik, Bern	
<i>Nutzer</i>	BAKOM Bundesamt für Kommunikation	
<i>Generalplanerteam</i>	<i>Architekten</i>	matti ragaz hitz architekten ag, Liebfeld-Bern
	<i>Bauingenieur</i>	Marchand & Partner AG, Bern
	<i>HLKSE Ingenieure</i>	Amstein + Walthert AG, Bern / Zürich
<i>Spezialisten</i>	<i>Landschaftsplaner</i>	Xeros Landschaftsarchitektur, Bern
	<i>Fassadenplaner</i>	Prometplan AG, Brugg / Biel
	<i>Kostenplaner</i>	EXACT Kostenplanung, Worb
<i>Generalunternehmung</i>	Batigroup AG, Generalunternehmung, Bern	
<i>Fotos</i>	Christine Blaser, Bern / * Urs Schär Bern	

**Aufgabe**

Das Bundesamt für Kommunikation BAKOM ist verantwortlich für den Vollzug des Radio- und Fernsehgesetzes RTVG und des Fernmeldegesetzes FMG.

Es ist Teil des Eidg. Departementes für Umwelt, Verkehr, Energie und Kommunikation UVEK. Um die auf drei Standorte verteilten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gemeinsam unter einem Dach

zu vereinen, wurde die östlich an das bestehende BAKOM-Gebäude angrenzende Parzelle durch das BBL erworben und nach einem Projektwettbewerb mit einem Neubau versehen.

**Architektonisches Konzept**

Die heutigen und zukünftigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des BAKOM standen im Zentrum des Projektes. Sie haben ein Haus mit hohen inner-räumlichen Qualitäten erhalten, eine attraktive Arbeitsumgebung, ein Haus, das den Teamgedanken unterstützt und gleichzeitig die konzentrierte Arbeit im persönlich kontrollierten Bereich gewährleistet.

einfache Raumschicht mit Büros angeordnet. Zum Hof hin werden, in der Höhe gestaffelt, drei verschiedene Raumgruppierungen entwickelt: eine Kammstruktur im 1. Untergeschoss (Tiefparterre) und Erdgeschoss, eine zweibündige Büroanordnung mit dazwischenliegenden Lichthöfen im 1. und 2. Obergeschoss und wiederum eine Kammstruktur in zurückgesetzter Form im Attika. Das Nordlicht wird über die Lichthöfe durch alle Geschosse bis ins Untergeschoss geführt. Angrenzend an die Lichthöfe durchstossen die drei grün gefärbten, massiven Kerne das Gebäude. Fluchttreppe, Toiletten und die universelle Kommunikationsverkabelung belegen je einen Kern.

Im Südwesten wird der Neubau mit dem vor die Gebäudelfucht tretenden Treppenhaukern abgeschlossen. Dieser bildet den Übergang für eine spätere Blockrandbebauung.

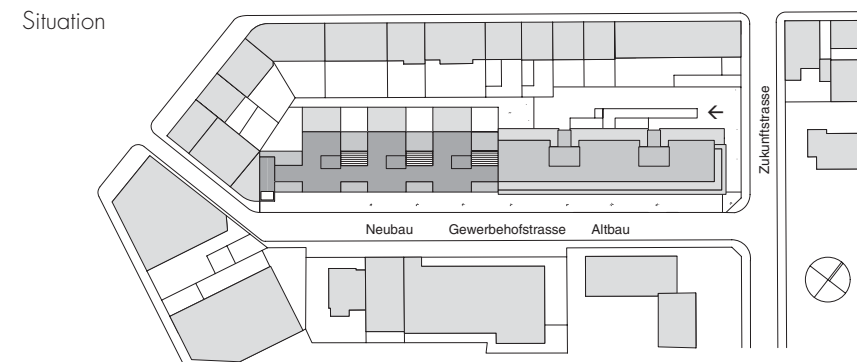
Der Altbau und der Neubau sind organisatorisch zu einem Haus zusammengefasst. Der bestehende Hauptzugang wird im Altbau belassen. Im Übergang vom Altbau zum Neubau befinden sich im 1. Untergeschoss die Cafeteria und der Mehrzweckraum. Der Neubau bietet Platz für 220 Arbeitsplätze, zum grössten Teil bestehend aus 1er und 2er Büros.

**Kosten**

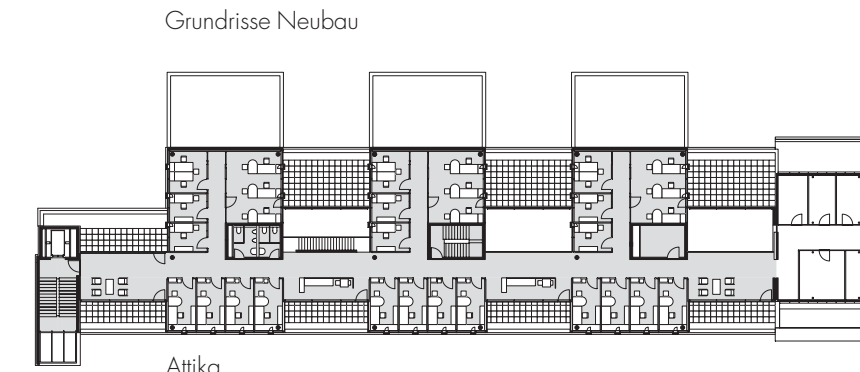
1 Vorbereitungsarbeiten	1 860 000	20 Baugrube	200 000	Fr./m <sup>2</sup> SIA 116 (BKP 2)	830
2 Gebäude	16 830 000	21 Rohbau 1	5 630 000	Fr./m <sup>2</sup> GF SIA 416 (BKP 2)	3 270
4 Umgebung	510 000	22 Rohbau 2	530 000	Kosten/AP (BKP 2)	76 500
5 Baunebenkosten	410 000	23 Elektroanlagen	2 510 000	Kosten/AP (BKP 1-9)	92 725
9 Ausstattung	790 000	24 HLK	930 000		
		25 Sanitäranlagen	530 000		
Total Anlagekosten BKP 1-9	20 400 000	26 Transportanlagen	110 000		
		27 Ausbau 1	2 890 000		
		28 Ausbau 2	960 000		
		29 Honorare	2 540 000		
		Total Gebäude BKP 2	16 830 000	Kostenstand	
				Zürcher Baukostenindex April 2002 = 110 Punkte	
				Basis Oktober 1998 = 100 Punkte	

**Bautermine**

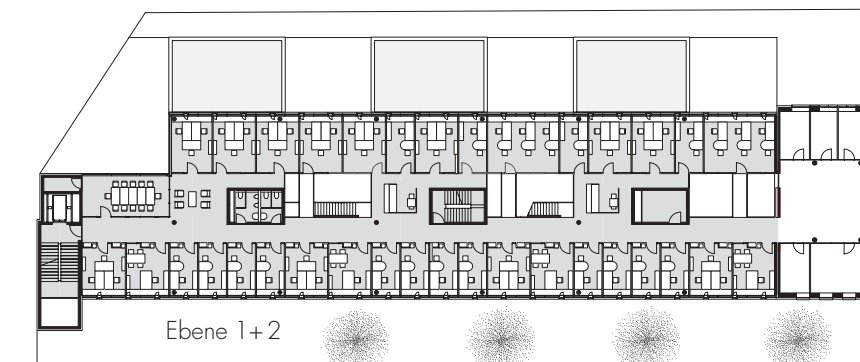
2-stufiger Wettbewerb 1999	Baubeginn Mai 2002	Bezug Januar 2004
----------------------------	--------------------	-------------------



\* Bestehender Hauptzugang Altbau



Attika



Ebene 1+2



Ebene -1



Hof mit Fingerbau

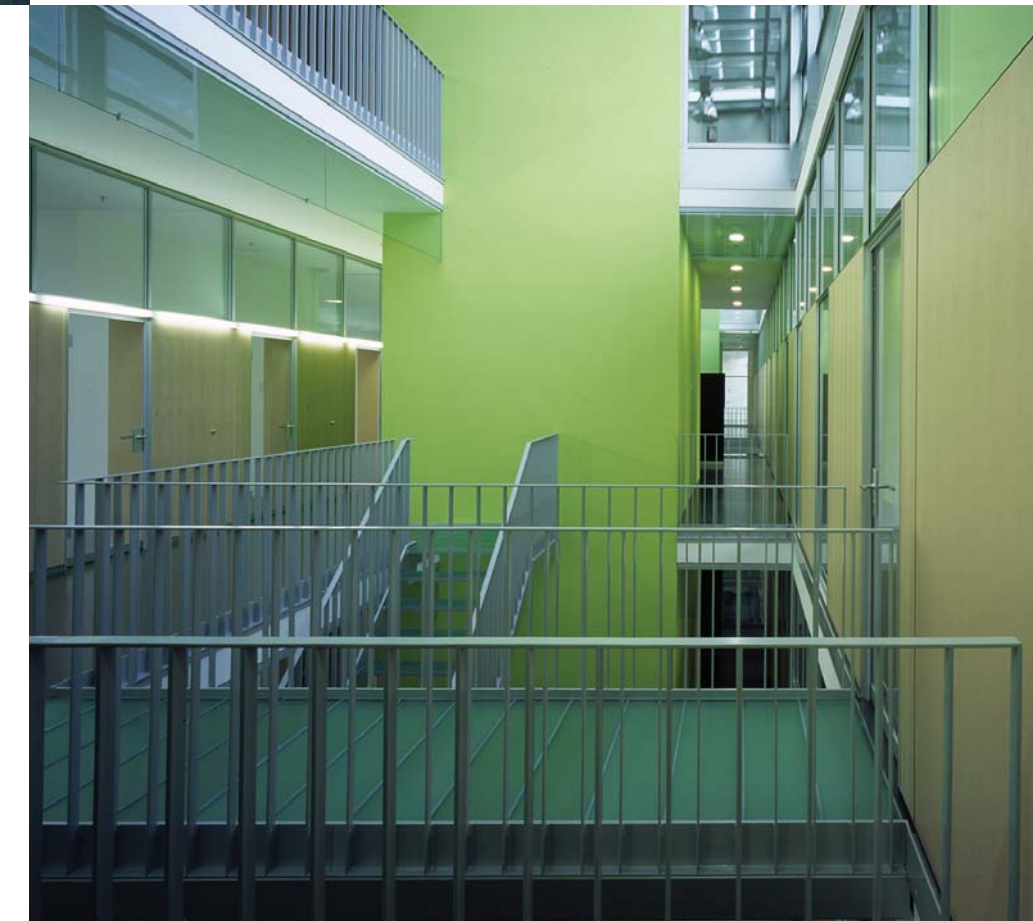


Ansicht Süd-Ost



Ansicht Nord-West mit Fingerbauten

Mittelzone mit Lichthof

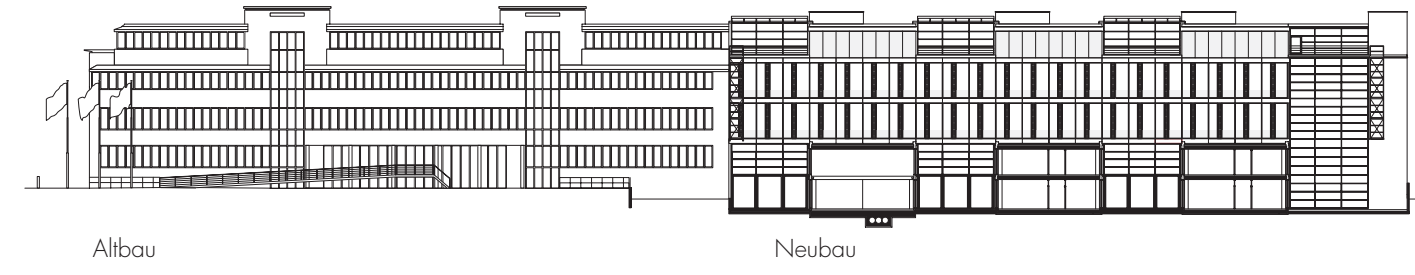


Lichthof mit Kern



Lichthof mit Atrium

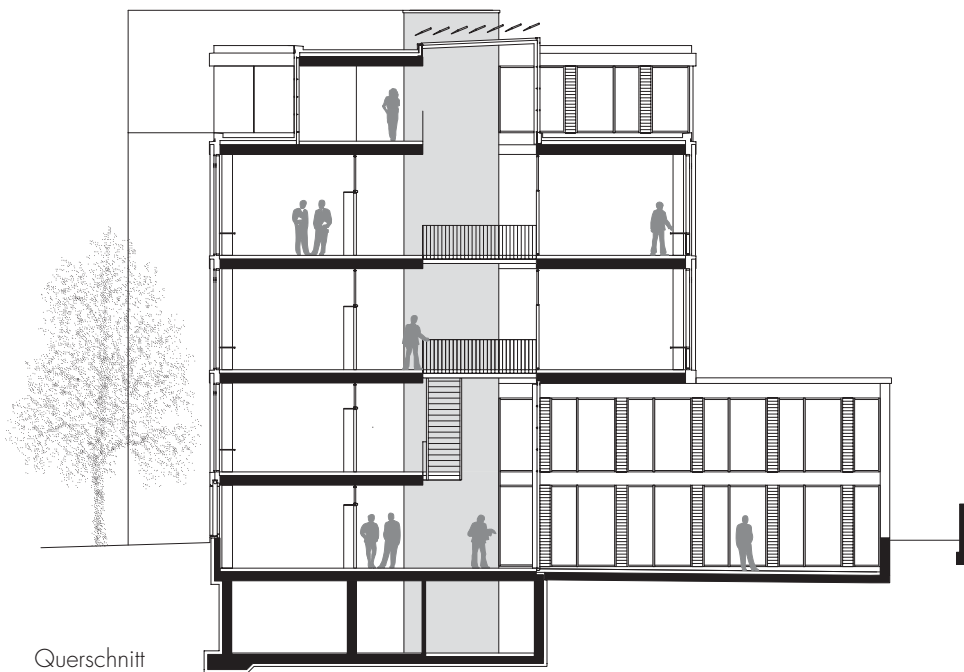
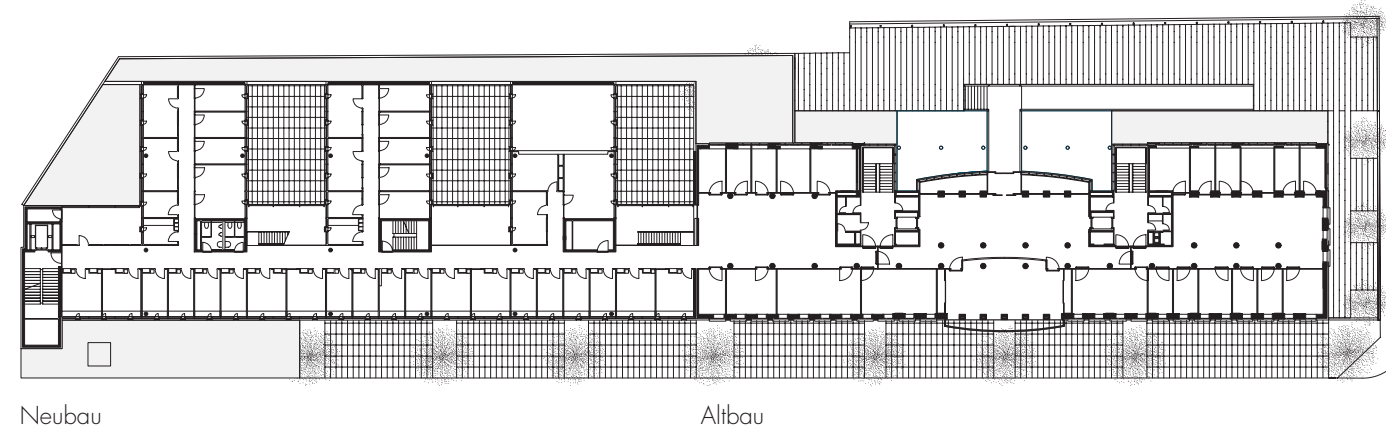
Nord-West-Fassade



Süd-Ost-Fassade



Erdgeschoss



Querschnitt



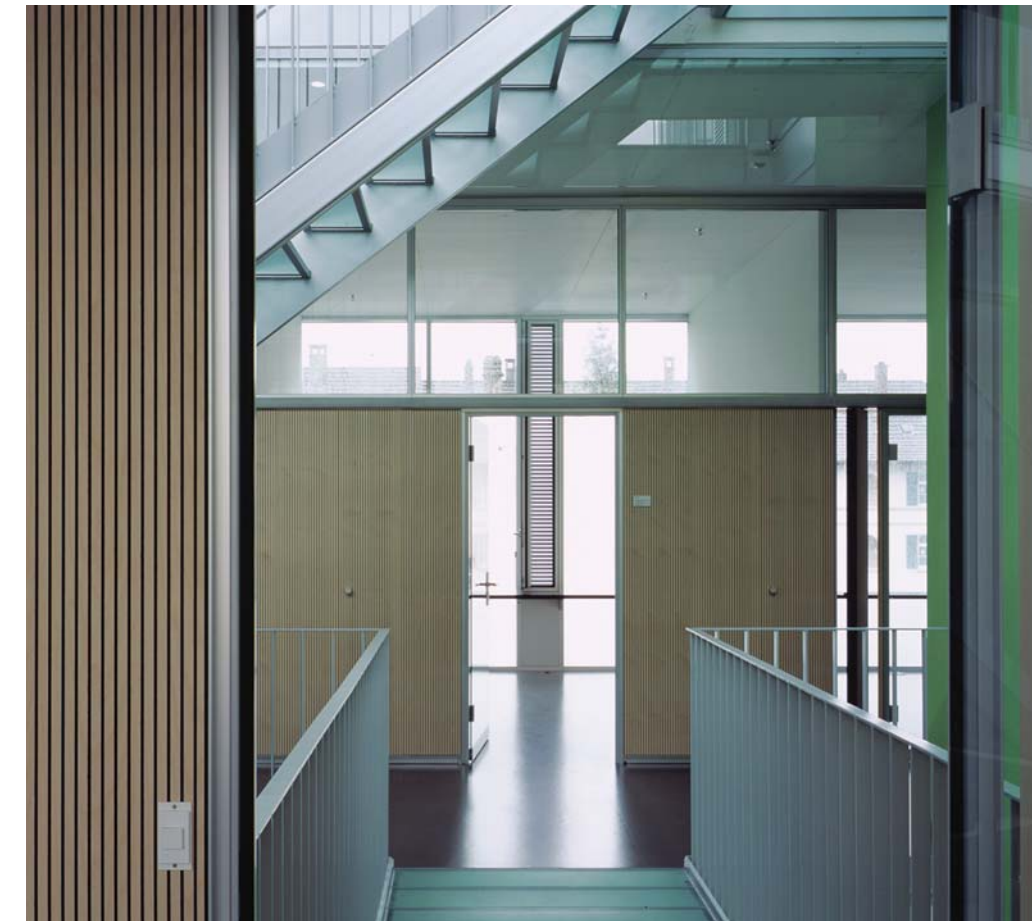
Ansicht Nord-West  
Hof mit Fingerbauten



\* Korridorachse



\* Fotovoltaikanlage über Lichthöfen



Trennwand Büro-Korridor (Büroseitig)

Blick durch die Büros